

**Zeitschrift:** Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde  
**Herausgeber:** Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel  
**Band:** 114 (2014)  
  
**Artikel:** Basler Passierstellen : eine Bilderreihe aus den ersten Tagen des Krieges  
**Autor:** Tréfás, David  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-813343>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Basler Passierstellen. Eine Bilderreihe aus den ersten Tagen des Krieges

von David Tréfás

Als in Basel am 1. August 1914 um 14 Uhr der Landsturm als erster Basler Truppenkörper den Dienst aufnahm, war es seine erste Aufgabe, die Grenzen und die Bahnanlagen zu sichern. Die Bilder der ersten Barrikaden sind aus vielen Publikationen bekannt: Heuwagen, Leiterwagen und manchmal, wie am Grenzübergang Otterbach, ein gefällter Baum dienten als Barrikaden. Auf den Bildern sind üblicherweise Wachmannschaften und Schaulustige zu sehen.

Die Bilder, die auf den folgenden Seiten präsentiert werden, entstanden einige Tage oder gar Wochen nach Kriegsbeginn. Die improvisierten Barrikaden sind verschwunden. An ihre Stelle traten Hütten und Zäune aus Holz. Am Lysbüchel und bei Riehen standen sie mitten auf den Geleisen der Basler Strassenbahnen – der grenzüberschreitende Personenverkehr war unterbunden. Vor den Passierstellen bildeten sich Menschenschlangen. Nur mit gültigen Passierscheinen oder mit einer roten Arbeiterkarte war der Übertritt in das andere Land gestattet. Einen Passierschein zu erhalten war mühevoll. Gustav Rensch, ein Schweizer Offizier, der sich mit der Versorgung von Mülhausen im Elsass befasste, schilderte die neuen Sachverhalte eindrücklich:

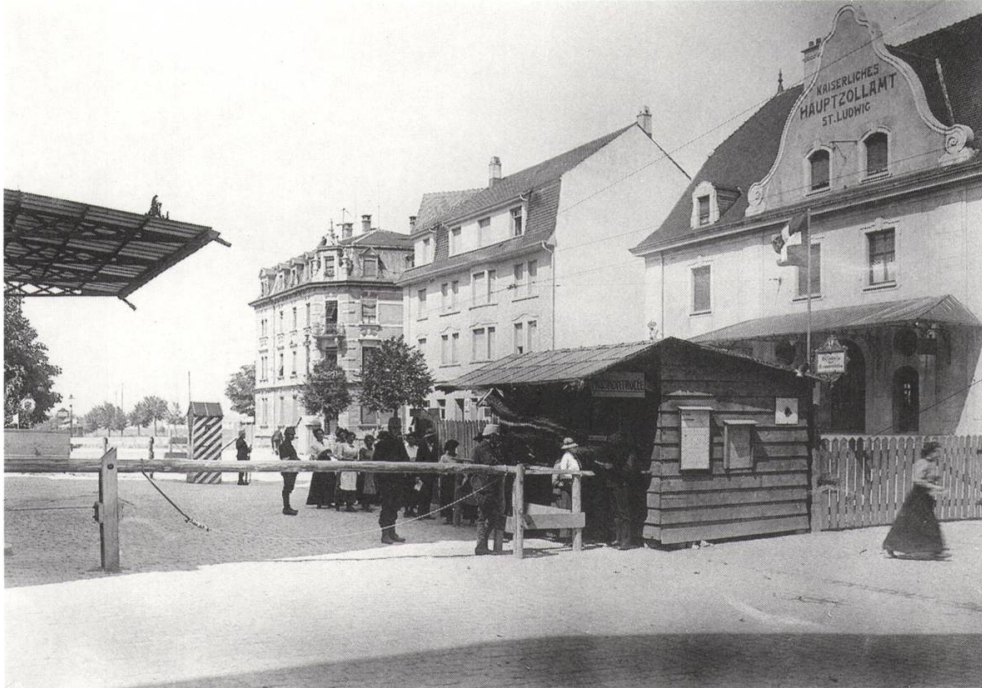
«Mein Einreisegesuch nach Deutschland verlangt schon grosse Formalitäten. Vorerst eine Bestätigung der Bürgerratskanzlei, dass ich Basler Bürger bin. Dann musste ich auf dem Kontrollbureau einen Passierschein für den Grenzverkehr ausstellen und diesen Schein vom Platzkommando visieren lassen. [...] Unter Beilage meiner Bürgerbestätigung und des Passierscheines sandte ich mein Einreisegesuch mit Angabe des Zweckes an das Grossherzogliche Bezirksamt Lörrach, mit der ausdrücklichen Bemerkung, wieder ungehindert nach Basel zurückkehren zu dürfen.»<sup>1</sup>

Auf den hier präsentierten Bildern von Passierstellen sieht man Arbeiter, Dienstmädchen, aber auch Bürgerfrauen und viele Kinder. Reisende nach Deutschland mussten zu Fuss über die Grenze gehen, weil der Bahnverkehr unterbrochen war. Trotz des Ernstes der Lage wirken die Bilder wie eine «drôle de guerre». Die Passierstellen sind, wenn auch in anderer Ausgestaltung, noch heute erhalten. Sie können als eigentliche «lieux de mémoire» wahrgenommen werden.

1 Gustav Rensch: Basel und Mülhausen, 1914–1919, Basel 1937, S. 17.

Die Aufnahmen stammen alle aus dem Klebealbum des Basler Artillerie-Hauptmannes Viktor Haller-Riedtmann, der während des Krieges für das hiesige Platzkommando arbeitete. Die Alben werden seit 1946 in der Universitätsbibliothek Basel aufbewahrt.<sup>2</sup>

2 Grenzbesetzung 1914–1918: 4 Klebealben zur Kulturgeschichte der Grenzbesetzung und des Weltkriegs, in: Basel gesammelt und zusammengestellt von Art.-Hptm. Viktor Haller-Riedtmann (UB Basel, Mscr H VI 127).



**Abbildung 1**

Passierstelle Lysbüchel



**Abbildung 2**

Passierstelle Lysbüchel





**Abbildung 3**

Passierstelle Lysbüchel



**Abbildung 4**

Schweizerische und deutsche Bewachtungssoldaten an der Passierstelle Lysbüchel



**Abbildung 5**

Passierstelle Hegheimerstrasse



**Abbildung 6**

Passierstelle Weilstrasse



**Abbildung 7**

Passierstelle Otterbach

**Abbildung 8**

Passierstelle Otterbach



**Abbildung 9**

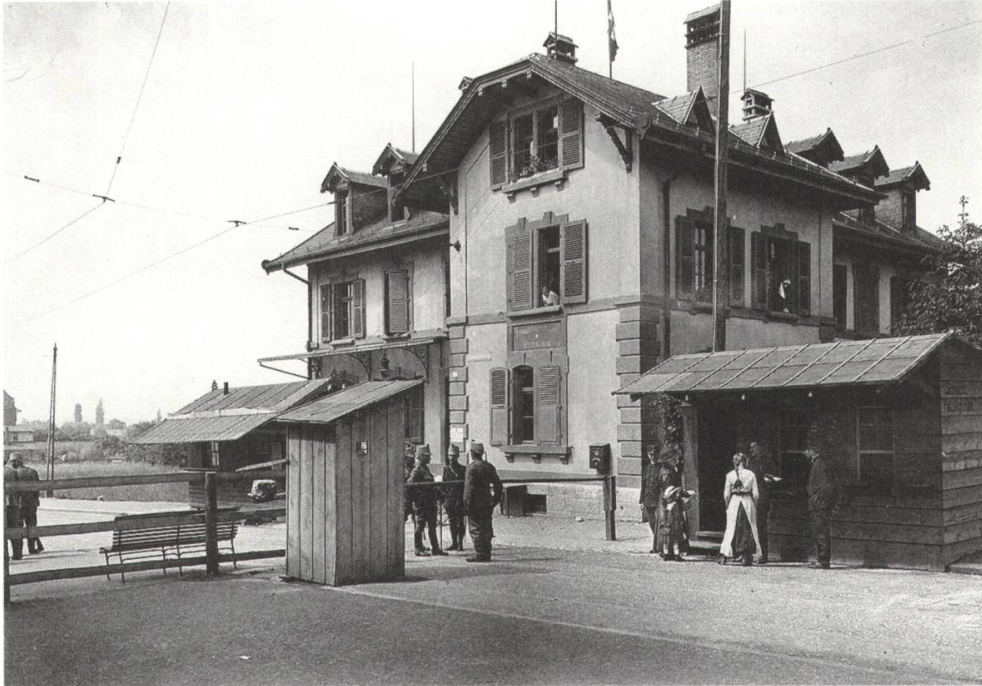
Schweizerische und deutsche Offiziere an der Passierstelle Otterbach



**Abbildung 10**

Passierstelle Otterbach



**Abbildung 11**

Passierstelle Riehen-Stetten

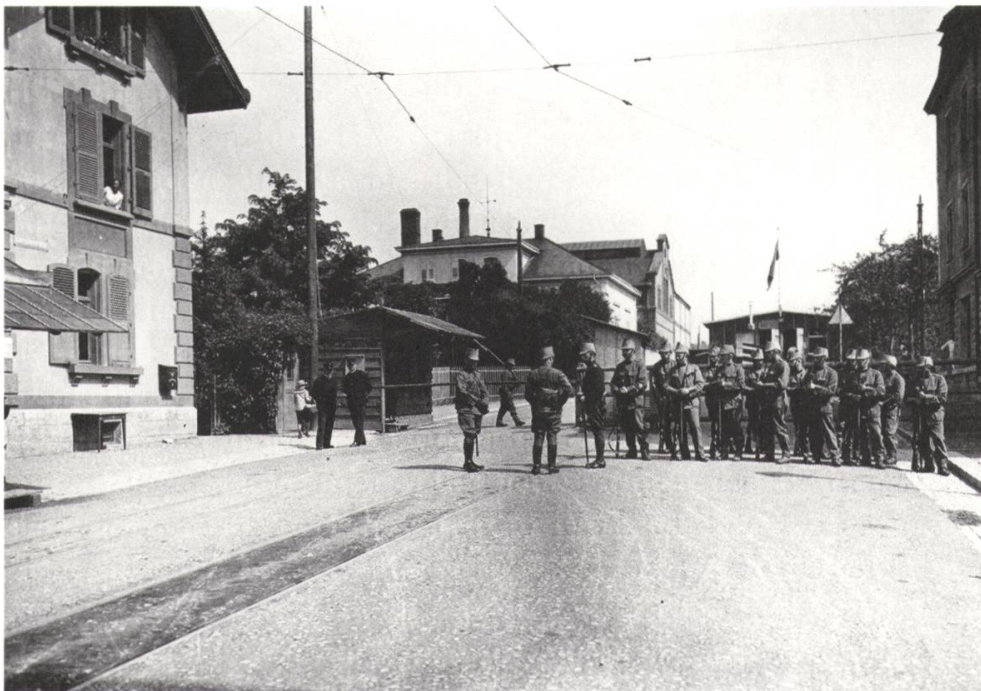
**Abbildung 12**

Passierstelle Riehen-Stetten



**Abbildung 13**

Passierstelle Riehen-Stetten



**Abbildung 14**

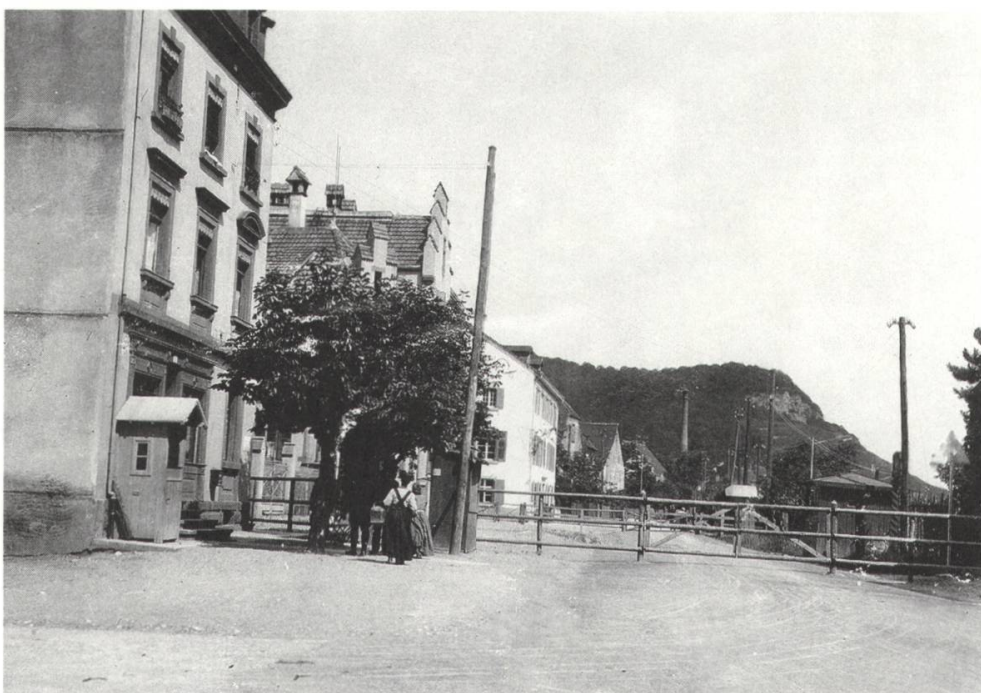
Passierstelle Riehen-Stetten





**Abbildung 15**

Passierstelle Grenzach



**Abbildung 16**

Passierstelle Grenzach